

Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

Life Science Informatics

Master of Science (M.Sc.)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.

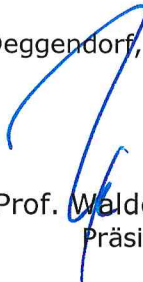
Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Empfehlungen und Hinweise durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 08.06.2026 vom internen Akkreditierungsgremium auflagenfrei beschlossen und ist bis zum 08.06.2034 befristet.



Deggendorf, 08.06.2026


Prof. Waldemar Berg
Präsident

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle acht Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei externe professorale Vertreterinnen oder Vertreter von Hochschulen und / oder Universitäten
- Mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreterin oder Unternehmensvertreter
- Mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter der Studierenden, die oder der im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachterinnen und Gutachtern nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachterinnen und Gutachter im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachterinnen und Gutachtern eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach vier Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertreterinnen und -vertretern, Vertreterinnen und Vertretern der Berufspraxis, Lehrenden und Studierenden bzw. Absolventinnen und Absolventen auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

Kurzprofil des Studiengangs

Hochschule	Technische Hochschule Deggendorf			
Ggf. Standort	Campus Deggendorf			
Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen	Life Science Informatics			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)			
Studienform	Präsenz	☒	Blended Learning	☐
	Vollzeit	☒	Intensiv	☐
	Teilzeit	☐	Joint Degree	☐
	Dual	☐	Lehramt	☐
	Berufsbegleitend	☐	Kombination	☐
	Fernstudium	☐	Double Degree	☐
Regelstudienzeit (in Semestern)	3			
Zulassungsvoraussetzungen	Abgeschlossenes Studium im Bereich der Biowissenschaften oder der Informatik mit dem Abschluss B.Sc. Ein erfolgreich absolvierter Einstellungstest Englischkenntnisse auf dem Sprachniveau C1, Deutschkenntnisse auf dem Sprachniveau A2 (Nachweis bis Ende des 2. Semesters)			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90			
Unterrichtssprache	Englisch			
Kooperationen (studiengangsbezogen)	-			
Studienbeginn	Wintersemester			
Anzahl Studienanfänger pro Semester	ca. 26 Anfänger			
Studiengangskoordinator	Prof. Dr. Melanie Kappelmann-Fenzl			

Der Masterstudiengang „Life Science Informatics“ soll Absolventen und Absolventinnen eines abgeschlossenen und fachlich einschlägigen Bachelor- oder Diplomstudiengangs ermöglichen das bislang gewonnene Wissen zu vertiefen, um den Anforderungen moderner Forschungsaufgaben in besonderer Weise gerecht zu werden. Die Ausbildung wird von der Fakultät Angewandte Informatik der Technischen Hochschule Deggendorf angeboten.

Das Studium baut auf dem erworbenen Wissen eines Bachelor- oder Diplomstudiums im Bereich der Biowissenschaften oder der Informatik auf und intensiviert die biowissenschaftlichen, medizinischen und bioinformatischen Kenntnisse. Die Absolventen und Absolventinnen sollen nach Abschluss des Studiums zur evidenzbasierten Arbeit in der biomedizinischen und naturwissenschaftlichen Forschung befähigt werden. Dabei liegt der Fokus des Studiengangs sowohl auf der Vermittlung anwendungsorientierter Methoden, um biomedizinische Datensätze zu verstehen, zu analysieren und zu interpretieren, als auch auf der Sicherung einer barrierefreien Kommunikation zwischen Medizinern bzw. Naturwissenschaftlern und Analytikern. Außerdem sollen besonders qualifizierte Studierende sowohl praxisorientierte als auch theoretische Grundlagen erhalten, die ihnen eine Promotion bzw. Arbeit in wissenschaftlichen Bereichen ermöglichen.

Aufgrund der rasanten Entwicklung der NGS Technologie werden Absolventen und Absolventinnen des Masterstudienganges „Life Science Informatics“ bei Software- oder Datenbank Anbietern für naturwissenschaftliche Anwendungen, Chemie-, Pharma- oder Biotech-Unternehmen sowie in der naturwissenschaftlichen Forschung und Entwicklung immer mehr benötigt.

Berufsmöglichkeiten bieten sich besonders:

- an Universitäten
- in Pharmaunternehmen
- in klinischen und/oder wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen
- in Bioinformatik-Unternehmen
- in Biotech-Unternehmen
- in der biomedizinischen Industrie.

Gutachtergruppe beim Internen Audit Master „Life Science Informatics“ am 29.04.2026:

- Prof. Dr. Ludwig Lausser: Professor, Studienfachberatung Bio- und Medizininformatik, Lehrgebiet: Biomedizinische Informatik, Fakultät I an der Technischen Hochschule Ingolstadt
- Prof. Dr. Rainer Spang: Professor, Lehrstuhl für Statistische Bioinformatik, Institut für Funktionelle Genomik an der Universität Regensburg
- Dr. Daniel Enderle: Leitung Molekulare Pathologie an der Klinik Neuperlach in München
- Michael Bonart: Student im Masterstudiengang "Data Science" (Vertiefung Bioinformatik) an der Universität Regensburg

Beschlussempfehlung des Gutachterteams:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachter festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	☒	☐
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	☒	☐

Empfehlungen und Hinweis des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des Masterstudiengangs „Life Science Informatics“:

Empfehlungen:

Empfehlung zum Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 13: *„Alle Module des Studiengangs sind im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegeben Inhalte als Mindestanforderung (a-i). Darüber hinaus sind Angaben zu Literaturempfehlungen und zur Gewichtung des Moduls in den Modulbeschreibungen enthalten“:*

1. Das Modulhandbuch sollte an folgenden Stellen angepasst werden:
Bei LSI-01 sind 8 SWS angegeben, in der Studien- und Prüfungsordnung sind es 4 SWS. Die Angabe im Modulhandbuch soll korrigiert werden.

Für die Anmeldung zur Masterarbeit sind im Modulhandbuch 40 ECTS-Punkte angegeben, laut Studien- und Prüfungsordnung sind es nur 30 ECTS-Punkte. Die Angabe im Modulhandbuch soll korrigiert werden.

Die Workload in LSI-13 soll bei 30 ECTS-Punkten insgesamt 900 Stunden ergeben. Im Modulhandbuch könnte künftig verstärkt auf eine korrekte Rechtschreibung geachtet werden.

Die Formulierungen bei LSI-01 Teilmodul „Biomedicine“ zu sozialen Kompetenzen könnten revidiert werden.

Empfehlung zum Prüfpunkt Studienstruktur und Studiendauer, Punkt 2: *„Der Umfang und die Dauer der Vorlesungen sind im Anhang der Studien- und Prüfungsordnung aufgelistet (SWS, ECTS)“*:

2. Bei der Überarbeitung der Studien- und Prüfungsordnung ist darauf zu achten, alle Abkürzungen aufzulisten. Zudem bezieht sich §2. 1. 5 b auf den falschen Paragraphen und soll korrigiert werden.

Empfehlung zum Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 24: *„Die Fakultät verfügt über ausreichend räumliche, sachliche und personelle Ressourcen“*:

3. Die Lehrsituation in Biostatistics I und II sollte überdacht werden.

Hinweis:

Hinweis zum Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 28: *„Die Studierbarkeit innerhalb der Regelstudienzeit wird gewährleistet“*:

4. Auf Nutzung des gesamten Prüfungszeitraums könnte mehr geachtet werden.

Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 08.06.2026:

Das Akkreditierungsgremium hat am 08.06.2026 beschlossen, den konsekutiven Studiengang Master „Life Science Informatics“ mit den Empfehlungen und dem Hinweis des Gutachterteams zu akkreditieren. Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

Ergebnis:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	☒	☐
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	☒	☐

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Masterstudiengang „Life Science Informatics“ (M.Sc.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 08.06.2034 ohne Auflagen aus.